



LARS IST LOL

Norwegen 2023 | Regie: Eirik Sæter Stordahl | Länge: 85 Min. | FSK 6 | empfohlen ab 8 Jahren | deutsch gesprochen | Genre: Drama, Schulabenteuer

KURZINHALT

Der erste Schultag nach den Sommerferien läuft für Amanda nicht nach Plan: Statt sich wie alle ihre Mitschüler:innen um niedliche Erstklässler:innen zu kümmern, soll sie die Mentorin des neuen Mitschülers Lars sein, der das Down-Syndrom hat. Für sie ist das einfach ungerecht – und eine große Katastrophe, denn Amanda ist schwer in ihren Klassenkameraden Adam verliebt und davon überzeugt, dass Lars sie vor ihm blamieren wird. Zu ihrer eigenen Überraschung entwickelt sich zwischen ihr und Lars, der ein großer Harry Potter-Fan ist, eine einzigartige Freundschaft, Diese hält sie allerdings geheim, sogar vor ihrer besten Freundin Sari. Als sie von ihrer einstigen Freundin Anna gedrängt wird, sich offen gegen Lars zu stellen, setzt Amanda alles aufs Spiel – und verliert ...

WISSENSWERTES

- Das Spielfilmdebüt des norwegischen Filmemachers Eirik Sæter Stordahl
- Der Film basiert auf dem Debütroman der Schauspielerin und Autorin Iben Akerlie, der von 10.000 Kindern zum besten Kinderbuch Norwegens gewählt wurde. Der Roman ist unter dem Titel „Lars, mein Freund“ 2016 auf deutsch erschienen (dtv).
- Das Drehbuch zum Film hat die Autorin zusammen mit dem Regisseur geschrieben

THEMEN UND STICHWORTE

Freundschaft, Liebe/Verliebtsein, Loyalität, Rivalität, Entschuldigen und Verzeihen
Schule, Mentorenschaft, Inklusion, Down-Syndrom
Vorurteile, Mobbing, Diskriminierung, Verrat, Gruppenzwang
Theater, Harry Potter, Spiel, Bühnenshow

Geeignet für die Unterrichtsfächer

Deutsch, Ethik, Gesellschafts-/Sozialkunde

Anregungen für die Nachbereitung des Filmbesuchs

Impulsfragen

- Wie kommt es, dass Lars und Amanda sich anfreunden? Was macht ihre Freundschaft aus?
- Warum hält Amanda ihre Freundschaft mit Lars vor ihren Mitschüler:innen geheim? Ist das okay?
- Amanda fühlt sich gezwungen, bei Anna und deren Freundinnen mitzumachen, gegen Lars. Wie kommt es dazu? Ist das für euch nachvollziehbar?

- Warum erstellt Anna überhaupt diesen Blog und macht sich über Lars und seine Beeinträchtigung lustig?
- Mit welchen Maßnahmen versucht die Lehrerin, einen „safe space“, also sicheren Ort für alle zu schaffen?
- Was bewegt Lars dazu, Amanda schließlich doch zu verzeihen?

Aufgaben

Diskutiert die Aussage, dass Amanda ebenfalls verantwortlich ist für den diskriminierenden Blog über Lars, den Anna erstellt hat.

- Was ist mit den anderen, die davon wussten und nichts gesagt haben? Tragen die eurer Meinung nach auch Mitverantwortung?
- Wieso finden viele den Blog witzig, okay oder gut?

Was hättet ihr an Amandas Stelle getan? Überlegt realistische Alternativen für Amandas Reaktion auf Annas Forderung beim Flaschendreher, sich über Lars lustig zu machen, und in der Szene, als sie vom Blog erfährt.

Recherche zu den Themen Mobbing und Gruppenzwang

- Mobbing und Gruppenzwang – was genau ist das eigentlich?
- Wie kann man sich dagegen wappnen?
- Gibt es in eurer Schule bereits Anti-Mobbing-Vorkehrungen, zum Beispiel einen „safe space“?